

NEUE GRILLSTELLE BEIM FEDEREBRÜNNELI

Von Susanne Segna – Bürgerschreiberin



Kontrolle vom Chef, Testföür für die erste Cervelat

Wie es der Name sagt, befindet sich beim «Federebrünneli» auch ein Brunnen. Die Quelle führt – je nach Wetter – viel, wenig oder gar kein Wasser. Trotzdem, oder gerade deshalb, ersetzte die Waldarbeitsgruppe letztes Jahr den Brunnentrog.

Eine Ruhebänk befindet sich schon in der Nähe (links oben am Waldrand) und was noch fehlte war eine richtige Grillstelle. Im Mai war es soweit! Die Bürgergemeinde bestellte bei der Schlosserei Guldimann eine Feuerstelle mit Grillrost und die Waldarbeitsgruppe platzierte diese zwischen Ruhebänk und Brunnen auf die Wiese.

Die letzten Handgriffe



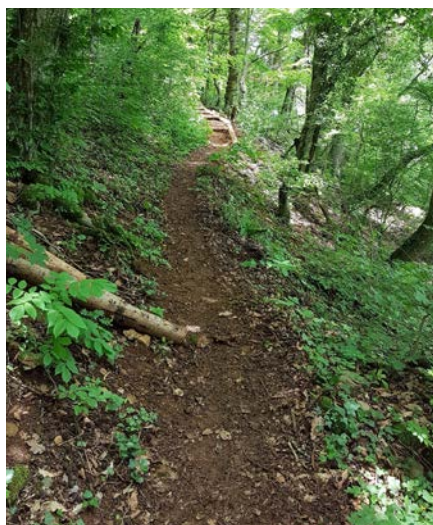
Den Namen «Federebrünneli» finden Sie auf keiner Karte! Wollen Sie wissen wo es sich befindet? Schauen sie auf der Homepage der Bürgergemeinde nach:

www.bürgergemeinde-lostorf.ch

Unter «Bänke und Feuerstelle» finden Sie den Plan der «**Ruhebänke und Feuerstellen**». Die Ruhebänk beim «**Federebrünneli**» hat die No. 42!

WANDERWEGSANIERUNG DURCH DEN ZIVILSCHUTZ NIEDERAMT

Von Susanne Segna – Bürgerschreiberin



Bisheriger Weg



So präsentiert sich der Weg jetzt



Die ersten Schwellen

Auf der Wanderkarte der Gemeinde Lostorf sind 11 Wanderrouten aufgeführt und eingezeichnet. Die Wanderroute No. 4 führt vom Thermalbad zum Steinbruch, Hüttenhof (Stüsslingen) und via Rintel wieder zum Thermalbad. Dieser Wanderweg, welcher am Südfuss der Rebenfluh bis zu den ersten Häusern des Höhenweges führt, war schon längere Zeit nicht mehr begehbar.

Diesen Frühling war es soweit! Der Zivilschutz brachte die nötigen Geräte und Werkzeuge und natürlich auch das motivierte Personal. Für Speis und Trank sorgte die Bürgergemeinde!

Im Namen der Lostorfer Bevölkerung dankt die Bürgergemeinde dem Zivilschutz Gösgen auf diesem Weg noch einmal recht herzlich für den tollen Einsatz!

Für die Waldarbeitsgruppe waren die auszuführenden Arbeiten «eine Nummer zu gross»! Daher wandte sich der Bürgergemeindepräsident Armando Pagani letztes Jahr an den Kommandanten des Zivilschutzes Gösgen und fragte ihn an, ob der ZS diese Arbeiten übernehmen könnte.



Besprechung



Beginn des Weges an der Hauptstrasse